

RAT

B e s c h l u s s v o r l a g e

TOP: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2007

Vorgesehene Beratungsfolge:**Termine:**Werksausschuss Stadtreinigungs-,
Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

28.08.2008

Hauptausschuss

22.09.2008

Rat der Stadt Lüdenscheid

20.10.2008

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2007 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Das Jahresergebnis 2007 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid wird wie folgt verwendet:
 - a) Der Teilbetrag von 650.745,24 Euro aus den öffentlich-rechtlichen Betriebsbereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst sowie Friedhöfe wird bei den Gebührekalkulationen der Folgejahre berücksichtigt.
 - b) Der Teilbetrag von -90.447,96 Euro aus dem öffentlich-rechtlich Bereich Baubetrieb wird ausgeglichen durch:
 - den städtischen Haushalt mit einem Betrag von 63.972,41 Euro und
 - eine Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage des STL in Höhe von 26.475,55 Euro.
 - c) Der Teilbetrag von 52.162,17 Euro für Leistungen für die Stadt wird einer zweckgebundenen Rücklage beim STL zugeführt.

- d) Der Teilbetrag von 108.013,35 Euro aus den gewerblichen Betriebsbereichen wird einer allgemeinen Rücklage beim STL zugeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Ausgaben:		90.447,96 Euro
Lfd. jährliche Ausgaben:		---
Deckung:	städtischer Haushalt (Kyrill-Fond):	63.972,41 Euro
	zweckgebundene STL-Rücklage:	26.475,55 Euro

Grundlage der Aufgabe:

Die Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben.

Begründung:

Nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung stellt der Rat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Eigenbetriebe fest und entscheidet über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2007 wurden von der Werkleitung des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid aufgestellt. Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Westfalen-Revision GmbH, Dortmund, hat am 26.05.2008 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, Herne, liegt der Prüfungsbericht vor. Die formale Feststellung des Ergebnisses durch die Gemeindeprüfungsanstalt erfolgt nach Beschlussfassung im STL-Werksausschuss, Hauptausschuss und Rat der Stadt Lüdenscheid.

Der Jahresabschluss gemäß HGB für das Geschäftsjahr 2007 ergibt in der Bilanz eine Summe von 6.946.141,63 Euro (Vorjahr: 5.088.216,19 Euro). Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 schließt bei Umsatzerlösen von 25.009.624,23 Euro (Vorjahr: 24.359.394,57 Euro) mit einem Jahresüberschuss von 720.472,81 Euro. Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Auf die öffentlich-rechtlichen Geschäftsbereiche entfällt ein Jahresüberschuss von insgesamt 612.459,46 Euro:
 - Abfallentsorgung + 302.221,34 Euro
 - Straßenreinigung und Winterdienst + 311.258,02 Euro
 - Baubetrieb (inkl. Straßen- und Grünflächen) - 90.447,96 Euro
 - Leistungen für die Stadt + 52.162,17 Euro
 - Friedhöfe + 37.265,88 Euro.
2. Auf die gewerblichen Geschäftsbereiche entfällt ein Jahresgewinn von insgesamt 108.013,35 Euro.

Der Überschuss von 720.472,81 Euro ist überwiegend auf gestiegene Erstattungen für Papier und geringere Aufwendungen für die Winterwartung aufgrund der vergleichsweise milden Witterungsbedingungen in 2007 zurückzuführen.

Die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung schließt im Jahr 2007 aufgrund der genannten Entwicklung auf dem Papiermarkt mit einem positiven Ergebnis ab. Der Überschuss von 302.221,34 Euro wird bei den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt werden.

In den öffentlich-rechtlichen Bereichen Straßenreinigung und Winterdienst und Leistungen für die Stadt sowie im gewerblichen Geschäftsbereich liegen die tatsächlich entstandenen Winterdienstkosten unter den für das Jahr 2007 kalkulierten Planansätzen. Die im öffentlich-rechtlichen Betriebsbereich Straßenreinigung und Winterdienst entstandene Überdeckung von 311.258,02 Euro wird bei den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt. Die Kosten des Winterdienstes sind nicht gesichert planbar, da sie abhängig von den Witterungsverhältnissen unvorhersehbaren starken Schwankungen unterliegen können.

Im öffentlich-rechtlichen Betriebsbereich Baubetrieb ist ein Jahresverlust von -90.447,96 Euro zu verzeichnen. Hier schlagen die Kosten zubuche, die in 2007 für die Beseitigung von Sturmschäden nach dem Orkan Kyrill am 18.01.2007 aufgewendet werden mussten.

Neben den Eigenleistungen des STL war es in 2007 nach dem Sturm erforderlich, für die Beseitigung der Sturmschäden Drittunternehmer mit einem Auftragsvolumen von 63.972,41 Euro hinzuzuziehen. Die Stadt hat die Erstattung dieses Betrages aus dem Solidaritätsfond der Europäischen Union für Nothilfemaßnahmen zur Bewältigung der durch den Sturm Kyrill entstandenen Schäden beim Märkischen Kreis beantragt.

Die Deckung des Fehlbetrages aus dem öffentlich-rechtlichen Betriebsbereich Baubetrieb soll mit einem Betrag von 63.972,41 Euro aus dem städtischen Haushalt erfolgen, was der Erstattungsforderung der Stadt gegenüber dem o. g. Fond entspricht. Der Restbetrag von 26.475,55 Euro soll aus der zweckgebundenen Rücklage des Betriebes entnommen werden.

Der Überschuss aus dem öffentlich-rechtlichen Betriebsbereich Leistungen für die Stadt und andere öffentlich-rechtliche Dritte in Höhe von 52.162,17 Euro wird einer zweckgebundenen Rücklage beim STL zugeführt.

Im öffentlich-rechtlichen Betriebsbereich Friedhöfe ist erstmals eine Überdeckung zu verzeichnen, die sich auf 37.265,88 Euro beläuft und die bei den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt wird.

Die gewerblichen Betriebsbereiche schließen im Geschäftsjahr 2007 mit einem Überschuss von insgesamt 108.013,35 Euro, der in die allgemeinen Rücklage des Eigenbetriebes eingestellt wird.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des STL zum 31.12.2007 mit dem Bestätigungsvermerk vom 26.05.2008 sind als Anlage beigefügt.

Hinweis:

Für Ratsmitglieder und andere Interessierte, die kein Exemplar des Prüfungsberichts über den Jahresabschluss 2007 erhalten haben, besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme bei der Werkleitung des STL, Lüdenscheid, Am Fuhrpark 14.

Lüdenscheid, den 05.08.2008

Dzewas

Anlagen